Morgen=Unsgabe.

Saale-Beilung.

Scheftleitung und haupt . Gelchatts. gelle: halle, Gr. Brouhansstraße 17. Nebengelchäftsfielle: Martt 24.

1915.

Mr. 363.

Salle, Freitag, ben 6. Auguft

# gefallen. Mangorod

## Ein doppelter Siegestag.

Ein Tag der Siege und des Jubels. Die starten Weichjelestungen Warschau und Jwangorod sind jast gleichzeitig von den Truppen der verbündeten Zentralmächte besetzt. Wir haben bereits gestenn turz deraus verwiesen, daß damit für die Berfolgung der zurückgehenden russischen Beere die Bahn frei wird. Sie Ginnen sich nun dem unssichen Sauptheer an die Fersen besten und werden sichertig der Versenschaft und der

Heere die Bahn frei wird. Sie önnen sich nun dem schlichen Jauptheer an die Kerlen heiten und werden sicheltich dei der Berfolgung des Feindes seine Riederlage wollenden.

Wit dem Falle Iwangsrods wird die rechte Klanke der Alanke der Alanke

Die "Renen Zürcher Rachtichten" sorroen. So melden Die "Renen Zürcher Rachtichten" schrift, d. August.

Die "Nenen Zürcher Rachtichten" schriften u. a.: Die cussische Armee ist heute so auser aller Fassung nuch drei und vier Monate nicht ausreichen, um nur die moralischen Runden zu heilen, die sie durch den der sichtlichen Runden zu heilen, die sie durch den der sichtlichen Rusten der der ausgeschlichen Aber ausgeschlichen Anstitzen gegen das Vordrügen der wieder ergehlichen Anstitzen gegen das Vordrügen der Vassischlichen Anstitzen gegen das Vordrügen der des krassische führen Armee. Die russische Krassische führen klichten Anstitzen gebrochen Krast baute sich der Aland des Vordrügen Armee. Die russische Krassische führen Anstitzen und ihr hillt auch der beite "Zemps" Artifel nicht mehr. Und dese sieher sich der seinsten des Viererekandes unternüpfen, sind durch der Vordrügen wird der Vordrügen der der Vordrügen der der Vordrügen der der Vordrügen der Vordrügen der Vordrügen und der Vordrügen der Vordrügen der Vordrügen der Vordrügen der Vordrügen und der Vordrügen der Vordrügen der Vordrügen der Vordrügen der Vordrügen der Vordrügen und der Vordrügen der Vor

c. B. Betersburg, 5. Muguft. Der vom Grobiüriten mit der Raumung Bolens beanftragte Hofmeisier des Jaren Reidhardt ertätzt, eine Bestanntmachung, deren Schliebworte höcht begeichnend find. Sie lauten: Echlichtlich idereibt der erlauchte Söcht kommandierende vor, itrengtie und energische Mahregeln zu ergreisen, um die Zeifdrung von Sad und but der friedelichen Bewölfterung durch dos heer hindanzuhatten, de dies nuvermeidlich die Diziptin ungeres heeres untergrächt. Diese unvermeidlich die Diziptin ungeres heeres untergrächt. Diese offenherzige Befanntmachung ist darauf zurüczusübern, daß eit dem Beginn der Rümmung Bolens die durchziehenden,

## Der öfterreichisch=ungarische Heeresbericht.

WTB. Wien, 5. August.

Umtlich wird verlautbart, 5. August 1915: Ruffifder Rriegsichauplag

Die lange Reihe von Erfolgen, welche die Berbundeten jeit ber Maijdlacht am Dunajec, in Galigien, in Gilb- und Rordpolen und in den Oftseeprovingen errungen haben, murben burch die Befinnahme von Imangorod und Maricau gefront. Geftern haben unfere Truppen Zwangorod befett, heute find bentiche Truppen ber Urmee bes Bringen Leopold von Bagern in die Sauptftadt von Ruffifd-Bolen eingerudt.

3mifchen Beichiel und Bug bringen die beiben Berbunbeten unter Berjolgungstampfen gegen Rorben vor. Defterreichifch-ungarifche Reiterei hat Uftilug, beutiche Bladimir-Bolnnet erreicht.

Sonft blieb bie Lage unverändert.

Italienifder Ariegsicauplag.

Un der Tiroler Front tam es nur in der Gegend des Kreuzbergfattels zu größeren Kämpfen. Gin gestern morgen begonnener Angriff von mehreren Bataillonen des italies nifden Infanterieregiments Rr. 92 gegen die Remesalpe (nordöftlich bes Rreugbergfattels) brach blutig gufammen, Der Feind ging nachmittags teilweise fluchtartig in den Wald füblich bes Grengbaches gurud. Bur Entlaftung Diefer italienischen Krafte versuchte am Rachmittag ein feindliches Bataillon überrajchend gegen die Secfoesstellung (un-mittelbar nördlich des Sattels) vorzubrechen. Auch dieses wurde nach kurzem Kampi zurückgeschlagen und verlor der Feind ca, hundert Mann an Toten. Der Bataillonsfom-mandant und mehrere Offiziere des Bataillons fielen, Unfere Berlufte in Diefen Gefechten maren gering.

Im Görzischen unterhalten die Italiener seit gestern mittag wieder ein hestigeres Artillerieseure gegen unsere Stellungen am Plateau von Doberdo. Als seindliche In-santerie von Sagrado und Straussiftun ber zum Angeiss por zugehen versuchte, wurde sie durch unsere Artillerie zusammengeichoffen

Un allen fonitigen Fronten hat fich nichts Bejentliches

#### Englische Melbungen über die Lage im Often.

Englische Melbungen über die Lage im Diten.

T.U. London, 4. Angust. Einer Petersburger Merdung der "Daily Rews" zufolge rechnet man in dortigen mitstärtichen Kreisen stümblich mit dem Kall der Kestung Juangorod. Das Blatt bekauptet, dos den Deutschen nach Einaabme der Kestung keine ober nur sehr geringe Kriegsbeute in die Hönde fallen wirde. Seit vier Tagen bereits hätte der Abtransport des dort ausgestavelten Kriegsmaterials besonnen. Inselge Uebersatung der Gisenbahnitänge und Chaussen durch die Truppentransporte sei die Wierz, ein Kedensluß der Weicksel, in äußert geschäfter und umitätiger Weisenbach der Gegenstände der Keisenburg wertvollen Gegenstände benust worden.

## Das belgische Graubuch.

WTB. Berlin, 5. Auguft

mengeishossen.

Der Stellvertretee des Chejs des Generalstades, v. 5 sier. Feldmarschalleutnant.

Der Etellvertretee des Chejs des Generalstades, v. 5 sier. Feldmarschalleutnant.

Bulgarien und Serbien.

T.U. Buddpeh, 5. Magult. Die Saltung Bulgariens gegeniber Eerbien wird, wie, "yz este erhoeben, gegeniber Eerbien wird, wie, "yz este mochen gegeniber Eerbien wird der Geste der Geste wird, wie "yz este mochen gegeniber Eerbien wird der Geste der



ing

rer Staaten zugunsten der stärksen Rationaskaaten die Rede geweien. Es schwebte dem Staatssekretär vielmehr nur der Gedanke vor, daß der in Artikel 16 des deutschiftens völligen Marokkoabkommens vom 4. November 1911 vorgeschene Fall von Versinderungen des territorialen Statusque im Kongobeden perjekt werden könnte. Dieser Artikel war daraus entstanden, daß Frankreich Deutschland ein Vorlaufssecht auf den bestglichen Kongo angedoten hatte. Diese Tatsach war der bekglichen Kongo angedoten hatte. Diese Tatsach war der bekglichen Kongo angedoten hatte. Diese Tatsach war der bekglichen Kegterung genau bekannt, wie aus dem nachsolgend im Wortsaut wiedergegebenen Bericht des kaiseclichen Gesanden in Brüsset vom 20. März 1912 hervorgeht:

## Bon der Weftfront.

Der amtliche frangöfifche Seeresbericht.

Bachfende Erkenntnis in Frankreich.

Win belgischer, sehr zuverlässiger Gewährsmann ber "Köln. Volkszig," gibt eine Unterredung mit einem gebildeten Fransosen wieber, der dieteredung mit einem gebildeten Fransosen wieber, der dieter bei sie forter Werent auch einer Architäte, bei seiner Abreile habe ich solort bemertbar gemacht, daß der Franzose nicht mehr Herr im eigenen Vannbei sie. Wegen dieter Reife mußte der Franzose mehrtach seinen Bah durch Engländer beglaubigen lassen, wobei es zu heitigen Auseinandersehungen zwischen den französischen

Heimatfrieden.

Gine Geichichte von ber Ditfee. Bon Sans Geefelb.

Margarete schluckte topier an den Tränen, die ihr immer nieder heiß in die Augen stiegen. Sie wollte antworten, aber da siel ihr ein, dah die Alte recht hatte. Er hatte ihr gar nicht die Ehe versprochen, — mit keinem Mort! Sie hatte es nur als selhstrerikändlich angeschen, daß er sie zu seinem Weibe machen würde, nachbem er ihr mehr als einemal seine Liebe gestanden hatte, ihr gesagt, daß ihm kein Mädden so teuer sei wie sie. Daß er des alles getan, um seinen Zeidverreib zu haben, um sie kissen ab überen, — um — o Gott! Das gequäste Mädden sonnte nicht weiter denten, die Sinne schwertreib zu haben, um sie kissen die hatte, die seinen schwenden ihr und sie brach ohnmächtig zustammen. —

Margarete ichludte tapfer an ben Tranen, Die ihr immer

3. Fortiegung.

und englischen Beamten kam. Der Gewährsmann ertlärt, baß die Franzosen die Englünder, diese talten Spaisen, überlatt haben. Ueberall werde auf Englandschimpt. Der Engländer sei auf dem besten Wege, vom tranzösischen Bolte verachtet zu werden. Denn das Kolt sühle lehbatt, daß es in diesem Kriege silt englische Intestellen blutet, daß England diesen Kriege silt englische Intestellen blutet, daß England diesen Krieg mit tranzösischen Blute sigher, wöhrend es die eigenen Krätte schauft. Die Franzosen wirden dieses Josh nicht mehr länger ertragen. Sie wollen Freis. Die Boltssitmmung tomme in den zensurierten Zeitungen nicht zum Ausdruck. Ein neuer Winterten Zeitungen nicht zum Ausdruck. Die konfositungung ausgeschlossen. Alsdann siehe die Kevolution in Ausschoft.

## Die italienischen Soffnungen auf ein Gingreifen Rumaniens.

c. B. Die "Röln. 3tg." melbet von ber italienifchen

c. B. Die "Köln. Ig." meldet von der italienischen Krenze:
 Ju den italienischen Blättern sladert neuerdings die Hoffinung auf da to ig en Eintritt Aumäniens in den Krieg stäter empor. Die "Agennia Razionale" deingt eine Bukarester Andricht, die besagt, der Pressetzischen Beitre Ergebnisse. In den Krieg stäter Andricht, die besagt, der Pressetzischen gernacht den Plätzer gegen die bestehen Freisperingen. In politischen Freisperingen gegen die Besten Ergebnisse. In politischen Kreisen versichen der Krieg gegen die Zeatralmäckte beginnen werde. Das "Giornale die Zeatralmäckte beginnen werde. Das "Giornale die Beutschen und ölkerreichischen Geschapultand in Aumänien mit dem inn Freisperichischen Andrichten ind Wierreichischen Liedungen von Bertin und Bien kondhaft. Laut verstiebend, auch der kondhaft. Laut verstieden an die Zeutralmäche devoriebend. (??) "Wir hossen, sagt des Vitalien", dagt das "Giornale dateil der Kriegserstürung Kumäniens an die Zeutralmäche bevoriebend. (??) "Wir hossen, sagt des Wischelms die Zeutralmäche der Statie"", dagt des "Giornale dateil der Kriegserstürung Kumäniens und Wie zutralmäche der Vitalien", dagt das "Giornale der Giempung ich dewahrheitet, damit das Zand der lateinischen Nationen vollständig zusammengernüpft wird.

#### Der amtliche italienifche Bericht.

WTB, Kom, 5. Aug. Amtliche Bericht.
WTB, Kom, 5. Aug. Amtlicher Heresbericht von gestern Unsere schweren Batterien unternahmen sehr wirflame Beschießungen der Eisendagnitation Borgo im Kallugang, wo man eine anhaltende Truppens und Trainbewegung wahrgenommen hatte. Man stellte die sehr schweren Berluste seit, die der Feind dei seinen hartnädigen Amrissen Berluste seit, die der Feind dei seinen hartnädigen Amrissen Karst ist die Kacht der ju Karnten erlitten hat Auf dem Karst ist die Kacht zum 3. August rußig verlaufen. Beinferen Bes Morgens bomdartbiete unsere Artstlerie durch autgezieltes Keuer Insanteriemassen, die Ertaße Augarotten unseren Artsperichten unser Artsperichten unseren Fruppen dauert fort. Der linke Füssel wurden abgene bekänfte sich darauf, wie erstehe Kiligel und dagegen bekänfte sich darauf, die früher eroberten Estellungen zu behaupten. Der Gegner verluchte ersolgtos, der verdagugewinnen, wurde aber unter schweren Berlustungewinnen, wurde aber unter schweren Berlustungewinnen, wurde aber unter schweren Berlusten zurächzigeschlagen.

## Raifer Frang Josefs Anerkennung für die tapferen Isonzokampfer.

Aus dem k. und k. Kriegspressequartier wird gemeldet: Der Kommandeur der 5. Armee hat nachstehenden Armeebeschl erkassen:

Solbaten! Der Raiser und apostolische König hat achfolgendes Allerhöchtes Handschreiben an mich zu ichten geruht:

Lieber General Der Infanterie p. Boroepic!

Unter Ihrer vielbemahrten grührung hat die fünfte Armee helbenmitig tampfend die fooniten Erfolge errungen. In ganger Dantbarfeit Ihrer Berdienie gebentenb, iercefe ich Ihnen meine Anerkennung aus. Wien, 29. Juli 1915. Frang Josef.

Colbaten ber 5. Armee! Diese Allerhöchfte Auszeichnung Gures Führers gilt in erster Linie Gud. Sie gilt Gurer Treue, Gurer unvergleichlichen Tapferteit, sie gilt Eurem festeniesten unt ichlus, teinen Joll des heimatlichen Landes ohne Besehn preiszugeben. Eure Kinder und Kindestinder, sie werden noch mit Stolg ergössen, daß Ihr die Jongolfslachten gesichlagen habt; Soldaten der S. Armee, Euer Führer ist iolg auf Euch!
Im Felde, am 30. Juli 1915.
Boroevic, General der Infanterie.

Gegen bie Berlangerung bes italienifchen Moratoriums, TU. Arein, 4. Aug. Heiße industrielle und handelteibende Areije wenden sich an alle gleichartigen Organisationen des Landsen sich der Aufrickerung, gegen die Kerklängerung des Moratoriums zu protessieren, welches den Kredit von Handel und Industrie sowie des ganzen Landes schöden.

## Ein Deutsch-öfterreichisch-ungarisches Wirtschaftsbündnis.

Ein deutsch-öfterreichisch-iungarisches Wirtschaftsbündes.

Man schreibt uns:
Schon wenige Wanate nach dem Ausdruch des Weltfrieges
begann man in Deutschland sowah wie in Ocsterreich den
Gedanten eines deutsch-österreichisch-ungartischen "Birtschafts
bindnilfes" zu erörtern. Das Brojett einer die zu Jallanton auszugstattenden, handelspolitischen Wanächerung
zwischen den beiben Zentralmächen ist nicht neu. In den
lüniziger und schafger Zahren des vorigen Zahrunderts
walte der österreichische den gasteren und der wirtschistlichen Schanten zwischen den Jallen werden der wirtschischen der den gesten des vorigen Zahrunderts
walte der verreichische den Jallen eine Weinschaft des weiters
walte der verreichische den Jallen eine Der Jaddhunderts
walte der verreichische den Jallen eine Verlage wurden
die Wöhlichetine eines engeren Jalmamenschliches und einer
gewisen Vereinheitlichung der den das die ihre des
der der der des engeren Jalmamenschliches und einer
gewisen Vereinheitlichung der Waltscholts — Iterarlich
iur die Dese ein und im Jahre 1900 veranikaltes die Gesellich die österreichische Kolfswirte in Wien eine Enquere über
der Kirtungen einer eventuellen Jallunion auf das öster
reichische Wirtschaftseben. Alle diese Auregungen sind bisber ergednische gebliechen, weil innen auf der einen Seie Echtunkintereschen der beiden Boltswirtschaften, auf der anderen
Micklöten auf die Bezichungen zu britten Etaaten (in Deutschland vor altem die unter den Staten (in Deutschland vor altem die unter der Schweizigerten (und
ber den genannte Bereinbarung des Artebensvertrages von 1871) ilt nunmehr durch den Krieg besteitzt ibt anderen, innerwirtschaftlichen, höst im nach der schweizigerten (und bie eben genannte Bereinbarung des Artebensvertrages von 1871) ilt nunmehr durch den Krieg besteitzt ibt anderen, innerwirtschaftlichen, höst im nach der gehobenen Winderink werde aber leicht gesteit und mit der Geberereichung zu den mit den gere Refrindung der mit eine Mitseleutwährlichen und des weinem Ausgeständigen und der einer G

bei duj geg lich

um Gef Ein

Fra

emp beit die ring dufi geja viir

ge

auf find die

gehe

auf Fern Stac sein, heim

rung

ne:

ichrei der land

die UIt= Bejd

Raute 8 90 tiller! Berge Erjer bintte fange Den ! Weinb

DEG

(Fortfegung folgt.)

auf ihr Bett und ichluchste in die Kissen mit dem troftlosen Gedanken: "Es nützt ja nichts, — ich kann ja nicht fort; denn ich weiß nicht, wohin!" — —— So verbrachte sie die Nacht. ich weiß nicht, wohin!" — — So verbrachte sie dacht. Warte, das gutmütige Dienstmädigen, hatte zweimal bei ihr angeklopit, um zu sehen, wie es ihr ginge, aber Nargarete hatte in wahnsinniger Angli, Ralph Bergen könne es sein, sich oterenklist verhelten, so daß das Mädhen dachte, sie sei eingeschlafen. Als sie dann am anderen Morgen wie gewöhnlich um die seinst ein die kiefte Stunde das Kaulein wecken wollte, dab sie delte wohl mit bleichem, übernächtigem Gesind, aber doch vollständig frisert und angekeidet, um an ihr gewöhntes Konemerk us aben. Morgarete wer äuberlich ges art ihet diel ihr ein, daß die Alte recht batte. Er hatte ihr gar nicht die Ese versprochen, — mit keinem Mort! Sie katte en nur als selfsibrertiändlich angelehen, bah er sie zu leinem Weibe machen würde, nachdem er ihr mehr als eine mal seine Neibe petanden date, ihr gesagt, daß ihm kein Mädchen so teuer sei wie sie. Daß er dos alles getan, un leinen Zeides gestanden date, ihr gesagt, daß ihm kein Mädchen so teuer sei wie sie. Daß er dos alles getan, un leinen Zeidertreib zu haben, um sie kissen auch das ernen, die sie wolkte vorläusig ruhig sipe kist und sich wieder eine Mädchen so teuer sei wie sie. Daß er dos alles getan, un leinen Zeidertreib zu haben, um sie kissen auch ohn dach gesagt und sie sinne schwanden ihr und sie brach ohnmächtig zu-lammen. — "Auch noch!" brummte die Geheimrätin mißmutig und ingestlich. "Wer weiß, wie welt das Verhällnis ichon ge-diehen ist, und der Endad in meinem Haule!" Sie tingeste dem Diensmädhen und hieß sie, die Lewuhtlose einstwellen aus seer sam uicht gleich, denn seine Gälte verabsschieben Deusarzt an, ihre Geselschafterin sei plögslich ohnmächtig ge-vorden. — Aus zu sie gewiß im Daus, weiter nichts?" antwortete der. Die gnädige Frau olle sich nur berussigen, Riechsalz habe sie gewiß im Daus, — er wolse aber morgen mal mit vorsprechen! — — Weiter michts?" antwortete der. Die gnädige Frau olle sich nur berussigen, Riechsalz habe sie gewiß im Daus, — er wolse aber morgen mal mit vorsprechen! — — Warte machte salte Lunskläge und wenderte des Riechsals an, so daß Augaraete nach einiger Zeit wieder zu sich kam. Augeiter nichts?" antwortete der. Die gnädige ge-vorden. "Weiter nichts?" antwortete der. Die gnädige sich sich eine Geleuschen, dass sich glai die sie kieße wie keine sich und kiege in hie gewiß in daus, "Weiter nichts?" antworter der. Die gnädige ge-vorden. "Weiter nichts?" antworter d

reid und Austand wilden deutliche Waren nach Möglicheit boutatieren, in den siddemertkanischen Absagedieten würden die Vereinigten Staaten durch den Arteg einen träftigen Biotperung gewinnen. Jum Erich sin al dies Berluste müßten Deutlichand und Oeterreich-Ungarn sin desetulite müßten Deutlichand und Oeterreich-Ungarn sin desentielt ihre Wäafte össen. Aum kann nan sider die Berlusten mißten Deutlichand und Oeterreich-Ungarn sin degenteitig ihre Wäafte össen. Aum kann nan sider die Berlusten sicher ist sicher: träft sie zu, so wäre die Oeterreichischen Und augleich Oeterreichischen Staaten ist der an ten 10 ze Dessinung die einen größen Zeil der Speitreichischen Abmittie erdrichen (und zugleich Oeterreichs Austrick die den "to der die der auf en 10 ze Dessinung die einen größen Eest der sigerreichischen Abmittie erdrichte (und zugleich Oeterreichs Austrick die den der des eines des sieden der des sieden und des eines Austrick der Speitreichischen Abmittie erdrichte und des Gestauften der des sieden der des des sieden de

## Amerikanische Protestnoten gegen England und Frankreich.

WTB. Wassington, 5. August. (Reuter.) Das Staatsbepartement beschäftigt sich mit dem Entwurf der Antworten auf die britischen Voten. Wan glaubt, daß sie beinahe sertigsind. Die ameritanischen Noten erkunen einerseits an, daß bie neuen Umstände, die England zu einem besonderen Borgesen veranlegken, tatsächlich verhanden sind, hehrteiten aber andererseits die Geschichset der Beschaftangamme von Schisen auf hoher See die nach neutralen Hößen untermegs sind, kerner wird besitätigt, daß der Kandel der Vereinigten Staaten gelitten habe. Es scheint Neigung vorhanden zu sein, die schischseitschaft der Geschicht andemangelien, der Umständer und Schisen der Geschicht andemangelien.

sein, die schiegliche Entschedung einem Sopieosgerigt au-beimagitesten. MTB. Wellington, 5. August. (Reuter.) Die Regie-rung bereitet einen Frotest wegen des Danmsers "Dacia" vor. bessen Seichlagnahme vom französischen Krisengerich be-fätigt wurde. Die Regierung will eine prinzipieste Ent-ichebung über des Kecht einer neutralen Regierung, Schiffe trieglührender Staaten in das Schissregister aufzunehmen, berbeitühren.

WTB. **Bashington**, 5. August. (Reuter.) Deutschland meigert sich, in seiner letzten Note anzuerkennen, daß die Berkentung des Oampiers "William K. Frne" nach dem preu-kfic-amerikanitschen Bertrage eine Berkenung der amerika-nischen Rechte darsielle.

### Gine Protestnote Griechenlands an England.

Reue Beidlagnahme griechifder D burd englifde Ariegsidiffe.

Uns Athen wird gemeldet: Die Zeitung "Embros" freibt: Gegen die englische Note an Griechenland wegen der Beseigung von Mrittene ist eine Protestinote Erichen-lands an das Londoner Kabinett abgegangen.

c. B. Athen, 5. August. c. B. Athen, 5. Atquit.
Englijde Kriegsichijfe haben zwei griechijch Cample, bie Eljenbohrmaterial für die griechilche Unionbahn, die Atte mit Neugriechenland verfündet, jowie einige Wagen für die Linie Cariffa an Bord hatte, angefalten und mit Beschlag betegt. Die griechische Regierung hat infolgedessen eine schafte Einspruchvonte gegen solches Versahren in London überreichen lassen.

## Ein neuer Türkenfieg im Raukasus.

e. B. Konftantinopel, 5. Auguit. Ein neuer bedeutender tilrlifder Erfolg wird aus bem Raufajus gemelbet: 10 rufftifde Infanterie, und 8 Ravallerie = Regtmenter, Die fich mit farter Ur fillerie in der Gegend von Aleichferd Rarabiffar in ben Bergen verichangt hatten, wurden, wie der "Tanin" aus Erzerum berichtet, von den Türten angegriffen und nach eigerin beringer, von ben Eurren ungegriffen und nam-biutigem Kample geichlagen. Die Aussen schlachtselbe, Rach langene und lieften 680 Tote auf bem Schlachtselbe, Rach ben Aussagen ber Gefangenen betrug bie Jahl ber Ber-mundeten ungefähr 2000. In die hände ber Türfen, die den Feind energisch verfolgen, fiel viel Beute.

## Vermischte Kriegsnachrichten.

#### Die erfte Waffentat bes "Frauenflotten= bund

Wie der "B. 3." von zuftändiger Stelle mitgeteilt wird, hat das vom Klottenbund deutiger Frauen dem Marine forps in Klottenbund deutiger Frauen dem Marine gestiftete Wasjerfluggeug "Frauenflotkenbund" am 26. Juli in der jüdlichen Nachlee engflische Leichte Streittrüfte mit Ersfolg angegriffen.

#### Reine Ginigung zwifden Griedenland und Stalien

WTB. 980m, 5. August. "Bea Nazionale" behauptet, daß eine Einigung Italiens mit Griechenland unmöglich set, denn Griechenland vorlange halb Alfonien mit Balona, die Zwölfinselgruppe und ben größten Teil von Kleinglien, das doch ileinelich werden millie. Sogar die Andänger Benizelos hätten ein iologes Programm. Die Bortliede für den griechigen Statemann sei dei gewissen Statienern geradezu verziehet. Italien folse iett gegen die Teilter vorgehen, sich aber diese Vorgehen gründsfich gewissen fallen. icht gegen die Türk lich bezahlen laffen.

#### Devejdenmedjel zwijden Ronig Georg und Boincare.

WTB. Paris, 5. August. (Aleence Davas.) Krässent Hoin-caré erhielt von König von England ein Telegramm, in welchem ihm deser seinen und leines Landess Entschlüb versichert, den Kries sortsuseten, die er zu threr Betriedigung beendert, den Krine. – Boincaré antwortete, Frantreich sie entschossen, der Englien nicht niederzutegen, bevor nicht der Seine und seiner Tumbesgenossen Staffer fröne, bevor nicht der Feind aufhöre, eine Bedroßung des Welftriedens zu sein.

WTB. Kopenhagen, 5. Muguit. (Ritzau.) Der dänische Dampfer "Weco", von New York mit einer Petroleumladung vermutlich nach Stockholm unterwegs, wurde von einem beutischen Unterfeedvor angekaften. Er ging außerhalb des dänischen Seeterritoriums füblich Dogden vor Anker.

#### "Dacia" als gute Prife.

WTB. Paris, 5. Auguit. Das Pri' Dampfer "Dacia" als gute Prife erklart. Prifengericht hat ben

#### Die "Berdienfte" ber Englander.

Die "Berdienije" der Engländer.

WTB. Mailand, 5. Anguit. Ein Zeitartitel des "Secolo"
nimmt die Engländer gegen Angriffe von italienischer Seite
in Schuß, indem er aus mehr als stünf Spalten u. a. folgendes
ausstührt: Ungelichts der Fortschritt der Keinde auf allen
Artegeschaupläten sei des italienische Publikum besetzt und
ehme in seiner Ungehalb und seinem Verger besonders die
Engländer aufs Korn. Wenn die 800 000 Engländer in
Frantzeich nicht die Offensive ergreisen, so hänge das nicht
von ihnen ad, denn die Leitung des Feldzuges in Frantzeich
unterliehe den Franzolen. Die Offensive let auch nicht is
electift, wie es sich die Krittler in den Karfeeläusern dächten.
Wenn Josifre jegt noch nicht vorwärts strebe, so habe er seine
Gründe hierfür. Man mülse bedenken welche Schwierigkeiten England übersianden und welche Opper es bereits gebrach sode. Die Engländer hätten gewiß ther Kesler, aber sie hätten auch große Lerdienssten meile Gediere. Sie hätten
3. In der Verbünderen, die es nötig hatten, Milliarden gegeben.

#### Minifterprafibent Graf Tista

äußerte sich wie solgt: "Es geht auf der gangen Front in glängender Weise. Es ist eine wahr-hafte Freude, zu arbeiten."

## Deutsches Reich.

## Landtagserfagmahl.

WTB. Sangerhaufen, 4. Auguit. Bei der heute nachmittag sintigeinndenen Ersatwahl für den verstorbenen Landiagsabgeordneten Freigutsbessischer Scherer-Leublingen war in dem Wahstreise Sangerhaufen: Edartsberga seitens des Aundes der Landwirte und der rechtsstehenden Parteien Rittergutsbessiger Dr. Geter Auerstedt aufgelteilt worden. Der Kreis umsolft 419 Wahsmänner, von denne 276 ihre Stimmen abgaben, die sich sämtlich auf Dr. Edert vereinigten.

#### Gegen Die Tenerung.

c.B. Frantjutt a. M., 4. August. Jur Regelung des Ein- und Verkaufes auf den ASochenmärtten hat das stellvertretende Generalfommando des 18. Armeedorps eine bedeutseme Berordnung erfaljen, die die frisseren Mahnahmen in wirkungsvoller Weise ergänzt. Die wichtigste Bestimmung ist, das auf allen Asochenmärten (Wartshalten) der Einkauf durch Zwischen der Verkauf an Zwischenhändler erst von 10 Uhr vormittags an erkaubt ist. (Mho können die Sausfrauen die 10 Uhr vormittags ihre Einkäuse ohne den verteuernden Zwischenhandel erledigen.)

#### Mus ber nationalliberalen Bartet.

T. U. Berlin, 4. August. Die "Nationalliberale Koronbeng" enthält in ihrer heutigen Rummer nachstehenbe

respondeng" enthält in inret genen.
Kundgebung:
"Berichebene Aeußerungen in der Presse und Bersamm"Berichebene Acuserungen in der Presse und Bersamm"Berichebene Acuserungen in der Pressen und bei beiten in "Berfchiedene Aeußerungen in der Presse und Versammlungen unserer Partei aus jüngler Zeit haben angehich den Eindruch ervorgereisen, als od den seindruch ervorgereisen, als od den seindruch ervorgereisen, als od den seinden Stellen im Neiche von seiten unserer Partei ein gewisses Wistrauen entgegengebracht werde. Sollte dieser Eindruch wirtsich vorhanden sein, so wirde er durch die einsache Tatsache zerstreut werden, daß in der nationalliberalen Parteiseitung von einem derartigen Mistrauen nicht das mindesse betannt ist. Die Berhandlungen des demnächst zusammentretenden Zeitralwortendes unserer Kartei werden darüber volle Klarheit bringen."

Wie der "Telegraphen-Union" von maßgebender nationaliberaler Seite hierzu mitgeteilt wird, geht diese Kundzebung meder von dem Zeitralvorftand der Kartei noch von dem geschäftsführenden Ausschuß der untsonaliberasen Verlegraphen Ausschuß der untsonaliberasen Kartei aus, ist also nicht als eine Keußerung der Parteiseitung, sondern als Privatäußerung aufzussssen.

Die unbeseigten Reichstagsmandate in Ellah-Lothringen. Seit Beginn des Krieges sind die beiden eljah-lothringischen Wechstreise Meh und Rappolisweiser im Reichstage nicht mehr vertreten. Den beiden Mondatsinhabern, den Hochesträtern Weill und Wetterle, ist die Würde eines deutschen Volfsvertreters abertannt worden. Nach den vortiegenden Bestimmungen milsen in den beiden Kreisen Erjahandssen vorgenommen werden. Die Kriegsverhältnisse siehen dem

er gerade in Clas-Lothringen im Nege. Es werden das t wahricheinlich im Laufe des Arteges in diesen beides ahltreisen teine Ersaywahlen mehr stattsinden,

## Musland.

## Die rumanifchen Ernteschwierigkeiten.

Die rumänischen Ernteschwierigkeiten.

c. B. Kopenhagen, 5. Aug. Die "Times" ersahren aus Busareit, das Kumänien sich vor auserordentischen Schwierigkeiten bezüglich seines folosischen Erntessberschusse eige. Das einzige Land, das unter den gegenwärtigen Transportmöglichseiten in der Lage wäre, die er um än i i che Retorder eine der durchaus keinen libermässigen Eifer, die Abnahme der rumänischen Ernte zu beköseunigen und zeige sich vor allem hinschilch ernte zu beköseunigen und zeige sich vor allem hinschilch der Krage der Bergade deutscher Anggons sehr zurücksaltend. Die rumänischen Augungs, der jergauf ein die vorziährigen bis jeht von der Regierung zurückgehaltenen bessördern müssen, seien wöllig unzureichend.

### Wafferhoje in Erie.

Masserbeie in Erie.

Reuter melbet: In Erie (Bennigkvania) brachen gestern insolge einer Wasserbeie die Dämme. Die Geschäftliche und Wohnviertel der Stadt wurden überstutet. Das Wasserbeit bis zum zweiten Stod. Es zestärte die Telex phon- und Telegraphenverbindungen und schwemmte die Beleuchiungsanlagen sort. Die Fabriken stellten die Arbeit ein. Die Jahl der Toten wird auf 25 gesänst, der Ibdady losen auf 2000, Der Schaden geht in die Millionen.

## Kunft und Wiffenschaft.

Ein neues Drama von Emil Ludwig. Emil Ludwig hat ein neues fünfattiges Drama beendet, "Kaiser Friedrich der Zweite". Es stellt den romantischen Sobenstaussen der, wie er zwischen Deutschand und Statten in sich und im Neich einen Ausgeleich jucht und ichlieblich von seinem italienischen Kansler verzaten wird.

ucht und ichteitig von feinem tattentigent ansater vertreit wird.
Professo Dr. Richard Kiepert ist in Berlin-Lichterfeldes Weft im Alter von 69 Jahren gestorben. Professor Skiepert war ein jehr befannter Kartograph, von bessen Westen ber Schulhandatlas der Länder Europas mit Höhenschichten und eine Anzahl Karten der deutschen afrikanischer Kolonien besonders hervorzuheben sind.

# Halle und Umgebung.

Salle, 6. August.

Sigernes Kreuz.

Der Bigefeldwebel Emit Jentich, Sohn des vor einigen Tagen verstordenen Sattlermeisters Franz Jentich aus Sobenthum, wurde am 4. August burch Exzellens v. Bed das Sigerner Kreus persönlich überreicht. Feldwebel Jentich dien attio als Dornite im 8. B. Bt., in Coblens und ift zurzeit als Mitglied bet der Kupelle im 8. K. A. C.

hör gebracht werden.

Die Berwandeten im Cecilienhaus wurden vergangene Woche durch ein Konsert der Artillerielapelle unter Leitung des Serrn Ober-Walfilmeisters Steuer, sowie durch einen musikalischen Wortagsabend von Frau Dr. Münter (Ravier) und Fräulein Lotte Kocco (Gesang) nach beisolgendem Brogramm erfreut: Frau Dr. Münter (Kavier). Merstendern, Erfaner, Erfüs Gesang a. Die Vollunger" v. Kreisgmar. Kräufen, Krifts Gesang a. Die Vollunger" v. Kreisgmar. Kräufen Proceo (Gespung): Arte a. Freischieft: Wie nahe mit der Schlummer; Bollslied: "Dort unten im Tale" v. Brahms; Bergehliches Trändspen v. Krahms; beinweh v. Machty (Bergehler) und v. M. Terg; Jur Drossel jorden von Kreisgen v. M. Terge, Jur Drossel jorden v. Dans Dermann.

Schlackstanischen v. Dans Dermann.



Meikentels, 1867/68 auf Merjedura, 1868/69 auf Salle, 1870/71 auf Cauchfiedt, 1872/73 auf Trepburg uiw. fiel. Am 4. Mars 1877 wurde das neue Grundsejek des Gaues au Merjedurg beraten und nagenommen und damit die Vorreichgaft beleitiet. Der Borott dalle hatte die sym derhit eine Gauturnat: Maurermeilter Stengel (Gauvetreter), Turniederer Reuter (Gauturnwart), Tuchappreteur Wahl, Kaujmann Bestich und Kaujmann Moesner (Beiliber). Ison diese Männern ledt nur noch Roesner. Im 21. Oktober wurde der neue Gauturnat in Weißeinglis gewöhlt: Landesierteit Bekhaman (Gauverreter) — der jöstere Kreisvertreter, Landeswaliensausdirektor (Gauturnwart), Baumeister Stengel, Kaujmann Seper (Merjedurg) und Teubner (Weißendes). Bon diese Mönnern ist nur noch Bekhaman am Leben, Gegenwärtig leiten den Gau: Bethmann (Ebrengauvertreter), Dehrer G. Meyer-Salle (Gauvertreter), Leber Deoffier-Sollen wurder Stonge-Weißenfels (Gauturnwarte), Raufmann Benneckert (Gaufführumart), Betweisteller (Saufmann-Weißenfels (Gautafienwart)), Bergalder (Gauspeinwart) und Judyneider Badymann-Weißenfels (Gautafienwart), Bergalder (Gauspeinwart) und Judyneider Badymann-Weißenfels (Gautafienwart), Bergalder (Gauspeinwart)). Der Gau sählt deute über 150 Zurniereine.

Austaufchverwundete aus Frantreich, 62 an ber 3abl, tamen unlängft in Salle an und wurden ben Alinifen und Refervelagaretten zugeführt. Ginige Sallenfer befanden fich auch unter ihnen. Sie waren Gegenstand herzlicher Be-gruhungen durch Familienangehörige und Publitum.

"Eben-Ejer" lautet das Thema, über welches Herr E. Dönith am Sonntag, den 8, d. M., abends 8½ Uhr im Gemeinicattshause, Margarethenstr. 5, sprechen wird; der Zutritt ift frei.

Christlicher Berein junger Manner, Geistitt. 29. Conntag abend um 8 Uhr ist Bortrag von herrn Oberlehrer Reingardt aus Calbe über: "Englands europäische Bolitif in ben letten vier Jahrhunderten." Der Zutritt ist frei.

## Provinzial-Nachrichten.

3 Ptitichon, 4 August. (Die Gurtenernte) ift im Meneminen nicht id ergiebig, wie sie nach dem ursprünglichen Buche ben verbreiten. Die Trodenbet einerfeits und dann die fallen Röchte baben den Ertrag beeinträchtigt. Der Breis ift docher immer ein verbältnissmäß pober; von 3 ML vor Schot im der ein verbältnissmäß pober; von 3 ML vor Schot auf 2,50 ML autidasgangen, stieg er wieder auf 2,50 ML autidasgangen, stieg er wieder auf 2,50 ML autidasgangen, stieg er wieder auf 2,50 ML pub die hen der Breise de

S Grantleben b. Merfeburg, 4. August. (Töblich verungludt) ift auf bem biefigen Babnhof ber Schaffner Spieß. Er wollte auf einen abfahrenben Guteraug auffpringen, geriet aber dabei unter die Räber bes Zuges. Dem Manne wurden beibe Beine abgefahren, außerdem erlitt er erhebliche Ropfverletjungen Der Tob trat auf ber Stelle ein.

Ser Iod irat auf der Stelle ein.

Siersleben, 5. Aug. (Eing eftändnis.) Der Bahnwärter Böttcher hier hat eingestanden, jenen unglicklichen
Schuß, durch den der junge Bergmann Büttner in der Nacht
vom 29. und 30. Juli töblich verlegt wurde, abgegeben zu
haben. Die Basse, ein 9-Willimeter-Revolver, wurde deicklagnachmit. Se handelt sich um sahrlässige Körperverlegung
mit tödlichem Ausgange. Infolgebessen ist B. auf freiem
Tuße befassen.

guse vetallen.
3erbit. 4. August. (Städtischer Berkauf ausländichen Safers.) Denienigen Pferdebesitern unserer Stad,
bie sich teine Ersatjuttermittel baben beschaffen tönnen und außer
dem aufassignen Auterbajer von 3 Kinnd taglich ibren Pferden noch
eine Safersulage gewöhren wollen, hat ber biesse Wagistrat sich
bereit erklärt, mit ausländischem Safer, solange der beschafte
Vorrat reicht, aum Preise von 30 Mark für den Jentner auszubessel.

Deffau, 4. Aug. (Der Magistrat) hat, um eine Preisherabsehung herbeizuführen, größere Mengen Früh-tartoffeln angetauft, die in Mengen von je 10 Ph. für 80 Kjennige an hiesige einwohrer abgegeben werben sollen. Der Marttpreis beträgt hier noch 1 Mt. für 10 Kjund.

Wittenberg, 5. Aug. (Durch den Genuß giftiger Silge) sit die Isjährige Arbeiterin Anna Demmler aus Roßischa im Bogtlande erftantt. Die D. wurde in besin-nungslosem Zustande dem Krankenhaus zugeführt.

Signetze, 4. Aug. (Die älteste Sinwohnerin) unseres Herzogtums, wenn nicht überhaupt von ganz Thü-ringen, ist Frau verw. Ernestine Kunze von hier, die am 12. August d. J. ihr 101. Ledensjahr vollendet. Ihr Leden ist diesen Mühe und Arbeit gewesen.

Alle distang Muhe und Arbeit gewesen.

4 Unstad, 4. August. (Der Thürtngerwald, Ser.

ein) wird seine diessässige Soudveressammlung am Sonntag, den
26. September, im Auchaus dierselöst abbalten. Im vorigen Jahr von die in Unterneubrum geplante Saudverstammlung des Krieges wegen ausgesallen. In der diessästigen Hand werben nur die Benolmäßtigten der Meispereine einge-lang werben nur die Benolmäßtigten der Ausgereine einge-laden werden, Der Thüringerwald-Berein ablit aurzeit 132 Imeig-vereine mit 15 264 Mitgliedern, gegen 14 970 Mitglieder im Bor-jahre.

@ Meiningen, 4. Augult. (Gebächtnismunzen) für ben am 28. Juni 1914 verstorbenen Serzog Georg II. von Sachjen-Weiningen werden demnächt in den bundesstaatsichen Kassen zur Ausgabe gekangen. Es ihr 66 000 Estid Zweimarts und 9000 Stüd Dreimartstüde mit dem Vildnis des Berzogs, nach E. Zum-bulch in München entworsen und in der Münchener Münssiätte berzestellt.

volla in Mungen entworfen und in der Mungener Mungfätte bergestellt.

Sotha, 4. August. (Eine Gotha-Taube als Ehren. mal für Gotha.) In einer unter dem Borsis des Staatsministers v. Bassewis stattgehabten Verlammlung wurde beschollen, in öhnlicher Reise wie andere Schöte ihren Webenmann in Eisen, einen Eisenem Roland usw. aufgestellt baden, sier eine Trinnerungsmal gans besonderer Art aufwurdien. Mit Ristlicht auf der Bedeutung, welche Gotsa in den leiten Andren sir Luftschiftschr und Klugweien erhalten, soll eine Gotsa-Taube mit einer Sonamette von 4.5 Metern auf einem arantienen Socke ausgestellt werden. Die Seitenslächen des leiteren iollen Ansichen zu erfreuen batten, a. B. Karts und Dover. Dieses von Krossens zu erreuen batten, a. B. Karts und Dover. Dieses von Krossens zu erfreuen batten, a. B. Karts und Dover. Dieses von Krossens zu erfreuen kaum aur Kagelung bieten, beren Ertzag der Kationassischen Kaum aur Kagelung bieten, deren Ertzag der Kationassischen Krossen auguste dommen soll. Der Gersog genehmigte, das die Gotha-Ambe in den Anlagen in der Umgedung des Resdensichlosse aufgestellt wird.

Söchurg, 5. August. (Der Landtagsausschuß für Söchstreiten. Im Kampf gegen die teilweise unnatürliche Lebensmitteltwerung bat der Ausschuß des Gobber Landtags gestern einsellig die Staatsregierung ersucht, Söchstreise für Sechst-lertossen der Urzeich, Milch und Butter iestguseben.

# Lette Depeschen.

Bieber zwei englifche Dampfer verfenkt.

WTB. London, 5. Muguit. "Mondos" melden: Der eng-lijde Dampier "Cortello" ift versentt worden. Der Anpitan und 21 Mann der Belgiung find geretete. Ein Annn ertraut. WTB. London, 5. Muguit. Das Reutetsic Bureau meldet: Bie "London, 5. Muguit. Das Reutetsic Bureau meldet: Bie "London, auch ein der Anderen der versente worden. Die Belgiung wurde gerettet.

#### Gemeinfames Borgeben gegen Die Türkei.

WTB. London, 5. Anguli. Aus Paris wird gemeldet: Ein Offizier der italienischen Armee ist im Hauptquartier des britischen Expeditionsforps im Mittelmeer eingetroffen, um über ein gemeinsames Vorgeben der französischen, bei-tischen und italienischen Setreitkräfte zu Wasser und zu Lande gegen die Tüttei zu beraten.

#### "Grogartig und nicht ericopft!"

"Großartig und nicht erschöpft!"

WTB. London, 5. August. Der Jahrestag des Kriegsbeginnes wurde im ganzen Larde mit Verlammlungen gefeiert, wobei ein gleichfautender Entschiefung geigt wurde, den Krieg dies au einem siegreichen Sende zu sühren. — Valsout lagte in einer Verlammlung im Londoner Oberhause: "Wit können ruhig jagen, daß der Keind sich trot aller seiner Verlammlung im Londoner Oberhause: "Wit können ruhig jagen, daß der Keind sich trot galler seiner Vermühungen in allem verrechnet hat (1), außer in dem resilgen Munittonsverdrauch sitz großen isch der Verlagden, welchen Verlauf der Krieg nehmen würde, dann wäre fein einziger Soldat mobilisiert worden und kein Menschenbeden verloren gegangen. Wit geden uns nicht als militärische Kation aus, aber unser Ausgedot, ein Expeditions-Loxps von 160 000 Mann auszuschieden, wurde dankta angenommen. Zetz sind wiere Verlagte allen son ist ich eine genach werden. WTB zondon, 5. August. Die "Westminster Gazette" erflärt Deutschländes Uniteraungen von allen Geschiebpunkten uns als großartig und weitaus nicht erköpft. Das Wlatt warnt vor den strateglichen Vieletanten, die jeit wegen Augt and eine iensationelle Diversion an der Welftront erwarten. Ein Erköpfungstrieg erjerdere Geduld.

#### Der Bierperband und ber Balkan.

WTB. Mailand, 5. Mug. "Corriere besta Sera" und "Secolo" veröffentlichen eine Mittellung bes "Agence Briffenen Schneiben einen Stittellung bes "Agence Briffenen wonach die Ententemächte geftern abend einen gemeinsamen Schritt beim Ministerprässenten Gunaris uniernahmen. Es wird verlächert, ber Schritt bezweck, die Ballantrage is zu regeln, doch man auf eine Mitwirfung der Balfantsaaten an der Seite des Vierverbandes hoffen könne.

### Muszeichnung für Dr. Glafenapp.

WBT. Berlin, 5. Aug. Der Bigepräsident des Neichs-bantbireftoriums Dr. v. Glasenapp ist vom Kaiser durch Berleihung des Eisernen Kreuzes am weiß-schwarzen Bande ausgegeichnet worden.

#### Bum Bertehr mit Futtermitteln.

Jum Berlehr mit Futtermitteln.
WTB. Berlin, 5. Aug. In seiner heutigen Sihung hat Der Bundesrat u. a. eine Ergänzung der Verordnung über den Verfehr mit Futtermitteln vom 28. Juli 1915 in der Richtung beschoffele, daß Erzeuger von nasser Kartossekspille und von nassen der Kerlangen ber Agespesereinigung der beutischen Candwirte verpflichtet werden fönnen, diese Futtermittel zu trodnen. Dieses Verlangen ist jedoch nur zulässig, soweit die betreischen Betriebe über Trodnungsanlagen verlügen. Die getrodneten Fabritate sollen von der Bezugsvereinigung übernommen werden.

#### Ginigung über bie Parlamentstontrolle.

Einigung über die Parlamentstontroße.

WTB. Parits, 5. Aug. Wie der "Temps" erjährt, ist awissen der Regierung und dem Karlament nun endgültig eine Einigung über die Karlamentstontroße erzielt worden. Die Delegierten der Kammergauppen hatten gefordert, daß die Ausschäftliche einige ihrer Mitglieder in jeweilig iestzugkender Mission und das die Regierung den Delegierten die Durchjührung der Kontroße delegieren sollten und daß die Regierung den Delegierten die Durchjührung ihrer Mission auf alle Veisse erleichtern solle. Ueber jede Kommission solle ein schriftlicher Bericht verziertigt werden. Eine Köckeist des Kerichts würde dem Ministerpäldenten und dem Ausschüffen so sich verziertigt werden, die wiederum den Ausschüffen do sich einstellen gestalt werden.

## Rudtehr Internierter.

WTB. Genf, 5. August. Der erste Transport beutscher und österreichischeungarischer Ivil-Internierter, 285 Deutsche und 87 Ocsterreicher (Männer und Frauen, sowie Kinder), trassen geitern abend diere ein. Die Internierten wurden berzlich empfangen und verpflegt. Um 11 Uhr abende et-folgte die Weiterreise im Sonderzug in Richtung Singen.

## Sandel, Gewerbe und Berkehr.

naren etwas gebessert, auch Lindströmaltien hatten eine leigte derisbessertung zu verzeichnen. Schwach lagen die Alften der heinischen und der Allefrüllischen Stabiwerte. Fremde Devijen faten stille Saffunn: Muslenioten sogen weiter an. Taglische eld etwas steifer, stellte sich auf 4 Pros. und der Privatdisson 13% Pros.

#### Getreibe

Berlin, 5. August. Bir alle Artitel blieb beute die Halling ist, den das Angebot beam, die Justimen beben lich nicht ermedrt, während sich vereingelt mehr Kaulfulle ziehett. Bei Mais war seine Mare 1 MR, teurer. Die Gorberungen sir Mittelware und Berlmais blieben unverändert. Ein fleiner Wosen Mittel acrste wurde zu jehr bobem Presse angeboten, aber nicht gedauft. Die anderen Friefrartisel waren unverändert. Der Getreibemarts diebe die Rotiz.

Rheinisch-Weitfälisches Roblenignbitat. Mit den Zechen Sagenbed und Graf Beuft bat das Koblenignbitat, wie aus Gien (Rubr) geschrieben wird, ein einstweilen bis aum 31. August Lausiendes Abonmenn getroffen, wonach über Koetereine filtsglesig werben. Die badurch freiwerdenden Kofstößen werden an die Friedricks-Wischen-Sittle in Mültbeim (Kubr) geliefert, Berennfallen ist gewelen, das die Kofststegung au Kriegszwecken möglicht auf Kludgen mit Gewinnung von Kebentrodutten gelegt wird, wogse die Zechen Graf Leuft und Hagen die Zechen Graf Leuft und Hagen nicht gehören. Die Kofste teiligtung der betiden Zechen rubt während der Dauer des Absenmens.

Weitere Erhöhung der Schraubenpreise. Die Handelsschrauben-rereinigung dat beschlossen, sür alle Sorten Schrauben die Ra-datte um weitere 2 bis 3 Pros. su ermäßigen, um die fortgesetz gesteigerten Gestedungskossen ausgleichen.

#### Amerikanifche Warenmärkte.

Chicago, 4. August.
Meisen: Sept. 108¾, Des. 109¾,
Mai 114¾. Mais: Sept. 76, Des. 65½. Schmals: Sept. 7,92,
Ott. 8,02 Horf: Sept. 13,52, Ott. — Rippen: Sept. 9,00, Ott.
8,37. Hofer: Des. 42¾.
Rewyorf, 4. August.
Weisen: Aug. 118¾, Sept. 121¾,
Whiterweisen: 120½. Cofo Weisen— Mais Iofo 91, Wehl
Iofo 615. Getreibefracht nach Liverpool 10.

### Wafferftande.

Saale und Unftrut.	,				Fail	Wachs
Artern	4. Aug.	+-	3. Aug.	+-1	-	1 -
Rebra Dberpegel .		+2,00		+2.00	-	-
, Unterpegel		+1,34		+1,34	-	-
Beißenfels, Oberpegel		+2,36		+2,38	2	-
		-0,18		-0.18	-	-
Trotha	5. Aug.	+1,36	4. Aug.	+1,34	-	2
MIsleben, Dberpegel	4. Mug.	+2,27	3. Hug.	+2,26	1	-
, Unterpegel .		+3,74		+0,74	-	-
Bernburg		+0,35		+0,40	5	-
Calbe, Oberpegel		+1,37		+1,34	-	3
, Unterpegel .		+0,15		+0,22	7	-

Berantwortlich für den volitischen Teil: Steafried Duck; für dem örtlichen Teil, sür Krovinsialnachrichten, Gericht, Sam'el: Eugen Brint mann; Feuilleton, Bermisches ywo. 3. S.; Sieafried Duck; sür Unterhaltungsblatt und Leete Rach-richen: Bans Natonet; sür den Angeigenteil: Albert Barth. Drud und Berlag von Dito Sendel. Sämtlich in Salle a. 8.

# Für die Sommerreise

Wir bitten unsere Bezieher, die bei längerer oder kürzerer Abwesenheit die Nachsendung der Zeitung wünsehen, der Geschäftsstelle nachstehende Angaben zugehen zu lassen:

## Saale-Zeitung

Postscheckkonto Leip	zugs - Abteilung) zig 4609. Fe	rnspr. 1133,
Vor- und Zuname:	7	
Stand oder Beruf:		
Wohnung in Halle:		
Nachsendung nach:		
Nähere auswärtige Anschrift: Strasse, Gasthof usw.		
Von wann ab?		gerad yeaka Distanti Miresana
Bis wann?	0 112 20 Mart	110
Soll die Zeitung in Halle in dieser Zeit weltergeliefert werden?	Total internation	9808-40 Q
Besondere Wünsche:	THOSE was discussed as Medicular combined that	a / E e e/ b . Ha i i i i i i i i i i i William i i i i i i i i i i i i i i i i i i
Streißandsendungen: nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn wöchentlich 50 Pfg. nach dem Ausland wöchentlich 80 Pfg.	Ueberweisungen soweit pestdienstlich zu lässig: für jeden Monat oder einen Teil desselber 40 Pfg.	Bezahlt.



frei lich Wi Gef des viel wir nad

die Tei scher russi Poli

wirk

passi herv

gewo licher Nare so iil mars nicht dem

raun Bug

polen hinni der S gabe Festu w u r

nicht

mittel fann, Obert

Station Rriege